

Zupalseehütte



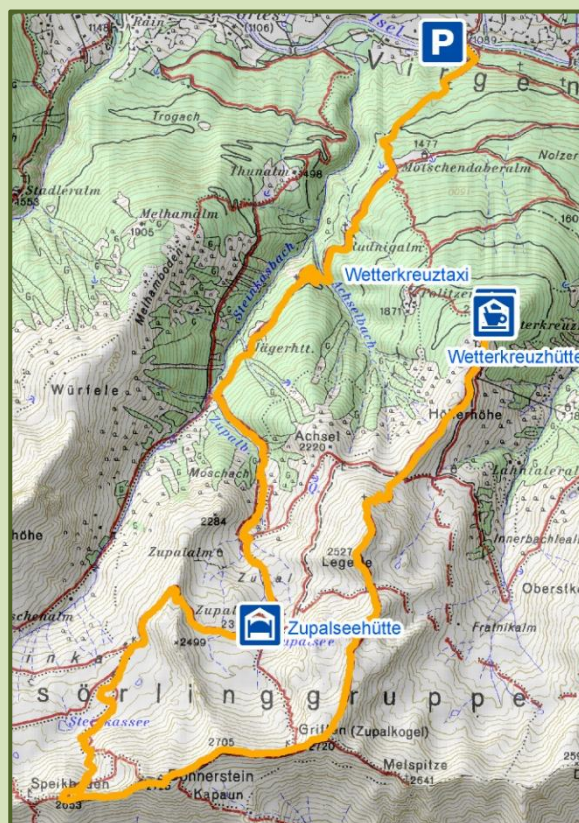
Rundwanderung im Virgental, die keine Wünsche offen lässt

Kondition :	★★★★☆	Gehzeit:	6h
Trittsicherheit:	★★★★☆	Distanz:	16 km
Orientierung:	★★★★☆	Höhenunterschied:	↗500m; ↘1600m
Kinder:	☺	Empfohlene Wanderkarte:	1:50.000 NPHT
Einkehrmöglichkeiten:	Wetterkreuzhütte, Zupalseehütte	Ausrüstung:	festes Schuhwerk



Ausgangspunkt: Wetterkreuzhütte (2106m); **Ziel:** Griften (2720m); Zupalseehütte (2345m); Wegnummer: 38, 40, 27

Die Fahrt mit dem Wanderaxi (0043/4874/5227) zur Wetterkreuzhütte erspart gut 1000 Höhenmeter die steil durch den Wald führen. Sobald man aus dem Taxi aussteigt, fällt der Blick auf das gigantische Panorama. Wohin das Auge schaut, nichts als Gipfel rundherum. Der Blick auf die Virgener Nordkette, die Venedigergruppe sowie Virgen selbst mit seinen Feldfluren, ist absolut eindrucksvoll und einmalig. Für Familien empfiehlt es sich, den direkten Weg (38) zur Zupalseehütte zu nehmen. Auf dem gemütlichen Pfad müssen nur noch wenige Höhenmeter zurückgelegt werden. So bleibt dem Wanderer viel Muße, die Umgebung in sich aufzunehmen. Wer aber noch ein selbsterwandertes Gipfelerlebnis haben möchte, der sollte unbedingt den Aufstieg auf den Griften (40) über das Legerle machen. Lediglich 500 Höhenmeter müssen dabei zurückgelegt werden und mit jedem zusätzlichen Höhenmeter verbessert sich die Aussicht und immer neue Gipfel sind zu bestaunen. Auf dem Griften, angekommen erblickt man ein 360° Panorama, das das Herz eines jeden Wanderers höher schlagen lässt. Wunderschön präsentieren sich nun auch die Felspitzen der Deferegger Alpen. Wer sich noch nicht gleich von dem Panorama losreißen möchte, der kann auf dem Grat weiter zum Donnerstein gehen und erst von dort zur Zupalseehütte absteigen. An letzterer angekommen, lädt ein kleiner angestauter See zu einer Umrundung ein, bei der man die Hütte mit der Bergkulisse, die Ihresgleichen sucht, bewundern darf. Bei Windstille erblickt man dann noch das „I-Tüpfel“ dieses Augenschmauses - im klaren Wasser des Sees spiegelt sich das einmalige Panorama. Nach der Einkehr in der kleinen, sehr liebevoll geführten Zupalseehütte kann man entweder wieder zur Wetterkreuzhütte gehen und dort mit dem Taxi talwärts fahren, oder man nimmt den Abstieg gleich hinter der Hütte durchs Steinkaas (27) in Angriff, der einen zum Parkplatz führt.



Datengrundlage: Nationalpark Hohe Tauern, tiris, BEV

Höhenprofil

